VORTRAG

Rechter »Rand« und demokratische »Mitte«

Mittwoch, 11. November 2026



N. Krawinkel: Rechter "Rand" und demokratische "Mitte" (Buchcover) / © Wallstein Verlag GmbH (Göttingen)

HYBRID

Radikalisierung und Legitimation extrem rechter Politik nach 1945Buchvorstellung mit Dr. Niklas Krawinkel (Frankfurt am Main)

Inhalt:
Extrem rechte Diskurse rücken immer stärker in die »Mitte« der Gesellschaft, so eine aktuelle Beobachtung. Ein Blick in die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zeigt allerdings, dass wechselseitige Bezugnahmen zwischen Akteuren der extremen Rechten und demokratischen Kräften keineswegs neu sind. Die extreme Rechte fand stets Anknüpfungspunkte an gesellschaftlich etablierte Vorstellungen und radikalisierte sie. Auf diese Weise gewann sie Legitimation für ihre Politik und Einfluss weit über ihr angestammtes Milieu hinaus.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Württembergischen Landesbibliothek im Begleitprogramm der Ausstellung „Rechtsextremer Terror“ im Erinnerungsort Hotel Silber.

Landeszentrale für politische Bildung
Heilbronner Str. 35, 70191 Stuttgart
Postanschrift: Vordernbergstr. 6, 70191 Stuttgart
Tel. 07 11/16 40 99-0 | lpb@lpb-bwl.de | www.lpb-bw.de

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

VORTRAG

Organisation:
Die Teilnahme ist sowohl vor Ort, im Saal der Württembergischen Landesbibliothek (Konrad-Adenauer-Str. 10, 70173 Stuttgart), als auch online über folgenden Zugangslink möglich:

https://bitbw.webex.com/meet/wlb

Termin:
Mittwoch, 11. November 2026, 18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Referierende:
Dr. Niklas Krawinkel
Niklas Krawinkel, geb. 1986, war von 2018 bis 2025 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl zur Erforschung der Geschichte und Wirkung des Holocaust an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. und forschte dort zur Geschichte der extremen Rechten sowie sozialer Ausgrenzung in der Bundesrepublik Deutschland. Ab Dezember 2026 wird er am Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung in Marburg im LOEWE-Schwerpunkt "Verflechtung von Antifeminismen" tätig sein.Veröffentlichung u. a.: (2020)

Leitung:
Luca Petruzzelli

Kontakt:
Christopher Scruton, Tel.: 0711164099721, E-Mail: christopher.scruton@lpb.bwl.de

Ort:
Württembergische Landesbibliothek
Konrad-Adenauer-Str. 10
70173 Stuttgart

Gebühren:
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Seminar-Nr.: **42/46-26 (Bei Rückfragen bitte angeben)**

Zur Anmeldung:

Keine Anmeldung erforderlich

Landeszentrale für politische Bildung
Heilbronner Str. 35, 70191 Stuttgart
Postanschrift: Vordernbergstr. 6, 70191 Stuttgart
Tel. 07 11/16 40 99-0 | lpb@lpb-bwl.de | www.lpb-bw.de

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg

Kooperationspartner:

Haus der Geschichte Baden-Württemberg

Hotel Silber

Württembergische Landesbibliothek

Landeszentrale für politische Bildung
Heilbronner Str. 35, 70191 Stuttgart
Postanschrift: Vordernbergstr. 6, 70191 Stuttgart
Tel. 07 11/16 40 99-0 | lpb@lpb-bwl.de | www.lpb-bw.de

lpb
Landeszentrale
für politische Bildung
Baden-Württemberg